

Direktion: Karl Barth, Erich Nagel, Stellv. Jakob Will.

Aufsichtsrat: (3—7) Stellv. Vors. Ad. Ostermaier, Jos. Ritter u. Edler von Mendel, Komm.-Rat Karl Wild, München; Geh. Justizrat Dr. Karl Eisenberger München.

Zahlstellen: Eigene Kasse: München: Bayer. Vereinsbank, Bayer. Hyp.- u. Wechselbank.

Actiengesellschaft Paulanerbräu Salvatorbrauerei

in München, Ohlmüllerstrasse 42.

Gegründet: 21./4. 1886. Firma bis 14./12. 1899 Gebr. Schmederer Actienbrauerei, dann bis Dez. 1907 Akt.-Ges. Paulanerbräu (zum Salvatorkeller) u. lt. G.-V. v. 21./12. 1907 wie oben.

Fortbetrieb der früher im Besitze der Firma Gebr. Schmederer befindlichen Bierbrauerei (Zacherlbrauerei, Kaufpreis M. 3 800 000) insbes. zur Herstell. des Salvatorbieres. Besitztum: Brauereianwesen München, Ohlmüllerstr. 42; Kellerranwesen: Hochstr. 49—51 nebst Gründe, ferner Torfgründe in Deining. Ausserdem besitzt die Ges. 19 Wirtschaftsanwesen mit 8 Herbergen-Anwesen u. 9 weitere Anwesen. Bierabsatz jährl. ca. 140 000 hl. Die Ges. erwarb 1918 die Mehrzahl der Aktien der Aktienbrauerei zum Eberl-Faber, deren vollständige Anglieder. 1920 erfolgte. In demselben Jahr Verkauf verschied. Anwesen. Die Gründe am Solleranger u. an der Welfen- u. Regerstrasse sind in die Immobilien A.-G. Süd-Ost eingelegt. März 1923 fand ein über den Rahmen einer Interessengemeinschaft hinausgeh. Zuschluss mit der offenen Handelsges. „Gebr. Thomass, Bierbrauerei zum Thomassbräu“ statt, zu welchem Zweck als Betriebsges. die Act.-Ges. Paulaner Thomasbräu gegründet wurde. Im gleichen Jahr erfolgte die Eingeh. einer Interessengemeinschaft mit der Hofbräuhaus Coburg A.-G. in Coburg u. der Auerbräu G. m. b. H. in Rosenheim.

Kapital: M. 24 Mill. in 23 500 St.-Aktien u. 500 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 900 000. 1920 erhöht um M. 840 000 in Aktien à M. 1000. Die neuen Aktien dienen zum Eintausch (5:2) der M. 2 100 000 Eberl-Faber-Aktien anlässlich der Angliederung dieser Brauerei. 1922 Erhöb. des A.-K. auf M. 8 Mill. Lt. G.-V. v. 9./2. 1923 erhöht um M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 28./9. 1923 um M. 13 Mill. in 13 000 St.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./9. 1923. Die St.-Aktien wurden von einem Konsort. übern. (Führung Deutsche Bank Fil. München) zu 100%. davon M. 2 625 000 angeb. den bisher. Aktionären im Verh. 4:1 vom 14.—28./11. 1923 zu 5 Mill. % plus Pauschale für Bezugsrechtsteuer zuzügl. Börsenumsatzsteuer. Weitere M. 6 Mill. Aktien gingen zu treuen Händen der Fides Treuhandges. G. m. b. H. zur event. späteren Verwert., während der Aktienrest bei überwiegender Gewinnbeteilig. seitens der Ges. anderweitig realisiert wurde.

Anleihe: M. 1 800 000 in 4% Obl. von 1886, 1500 Stücke (Lit. A) à M. 1000 u. 600 Stücke (Lit. B) à M. 500. Zs. 1/5. u. 1./11. Tilg. zu pari ab 1890 durch jährl. Ausl. von mind. M. 20 000 im Jan. auf 1/5. Am 31./8. 1923 noch in Umlauf M. 907 000. Verj. der Coup. u. verl. Obl. 5 Jahre vom Verfall resp. 1 Jahr nach Ablauf des Einberufungstermins. Zahlst.: Verz.-Kasse München: Bayer. Vereinsbank Abt. Handelsbank. Kurs Ende 1914—1923: 97*, —, 93, — 96*, 99.50, 104, 118, 120, —%. Notiert München.

Geschäftsjahr: 1. Sept. bis 31. Aug. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), 4% Div., etwaige weitere Rückst., vom Übrigen 15% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Aug. 1923: Aktiva: Immobil. 4 390 003, Masch.- u. Brauereieinricht. 2 elektr. Licht- u. Kraftanl. 1, Fässer 2, Fuhrpark u. Pferde 2 166 001, Mobil. u. Inv. 1, Eisenbahnwaggons 1, Vorräte 142 Md., Avale 40 360 061, Bankguth., Kassa, Wechsel u. Eff. 97.9 Md., Kaut.-Eff. 103 600, Debit. 144 Md. — Passiva: A.-K. 11 000 000, Prior.-Anleihen 907 000, Hyp. 1 434 426, Prior.- u. Hyp.-Zs. u. rückst. Div. 252 373, Prior.-Amort. 260 000, Avale 40 360 061, Kaut. u. Einlagen 11 432 531, Debit. 381 Md., R.-F. 800 000, Delkrederes-Res. 800 000, Spez.-Res. 1 000 000, Gewinn-Res. 600 000, Hyp. 600 000, Bau-Res. 1 500 000, Werkerhalt. 6 100 000, Arb.-Unterst. 23 071, Gewinn 3.6 Md. Sa. M. 384 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Biersteuer 1.9 Md., Brennmaterial u. Eis 5.3 Md., Schäflerei-Unk. inkl. Pech 4.6 Md., Rep. u. Unterh. d. Immobil., Masch. usw. 5.9 Md., Fuhrwesen 10 Md., Betriebs-Unk. 9.2 Md., Büro- u. Verwalt.-Unk. 297 Md., Abschr. 931 659, Gewinn 3.6 Md. — Kredit: Vortrag 740 456, Bierkonto 333 Md., Brauerei-Abfälle 3.9 Md., Zs. u. Mieten 124 392 840. Sa. M. 337 Md.

Kurs Ende 1914—1923: 273*, —, 265, 282, 248*, 260, 494.50, 1175, 10 000, 36%/. Notiert in München.

Dividenden 1913/14—1922/23: 12. 12. 12. 12, 12, 7, 12, 15 + 10, 20 + (Bonus) 20, 0%/. Vorz.-Akt. 1921/22: 2%/. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. Ludwig von Hössee, Karl Hagenmiller.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Justizrat Hans Rudelsberger, Stellv. Komm.-Rat Heinr. Roeckl, Gen.-Dir. Adolf Obermayer, Gutsbes. Ludw. Schmederer, Parsch-Salzburg; Gutsbes. Herm. Schmederer, Ebersberg.

Zahlstellen: München: Gesellschaftskasse; Bayer. Vereinsbank Abt. Handelsbank.